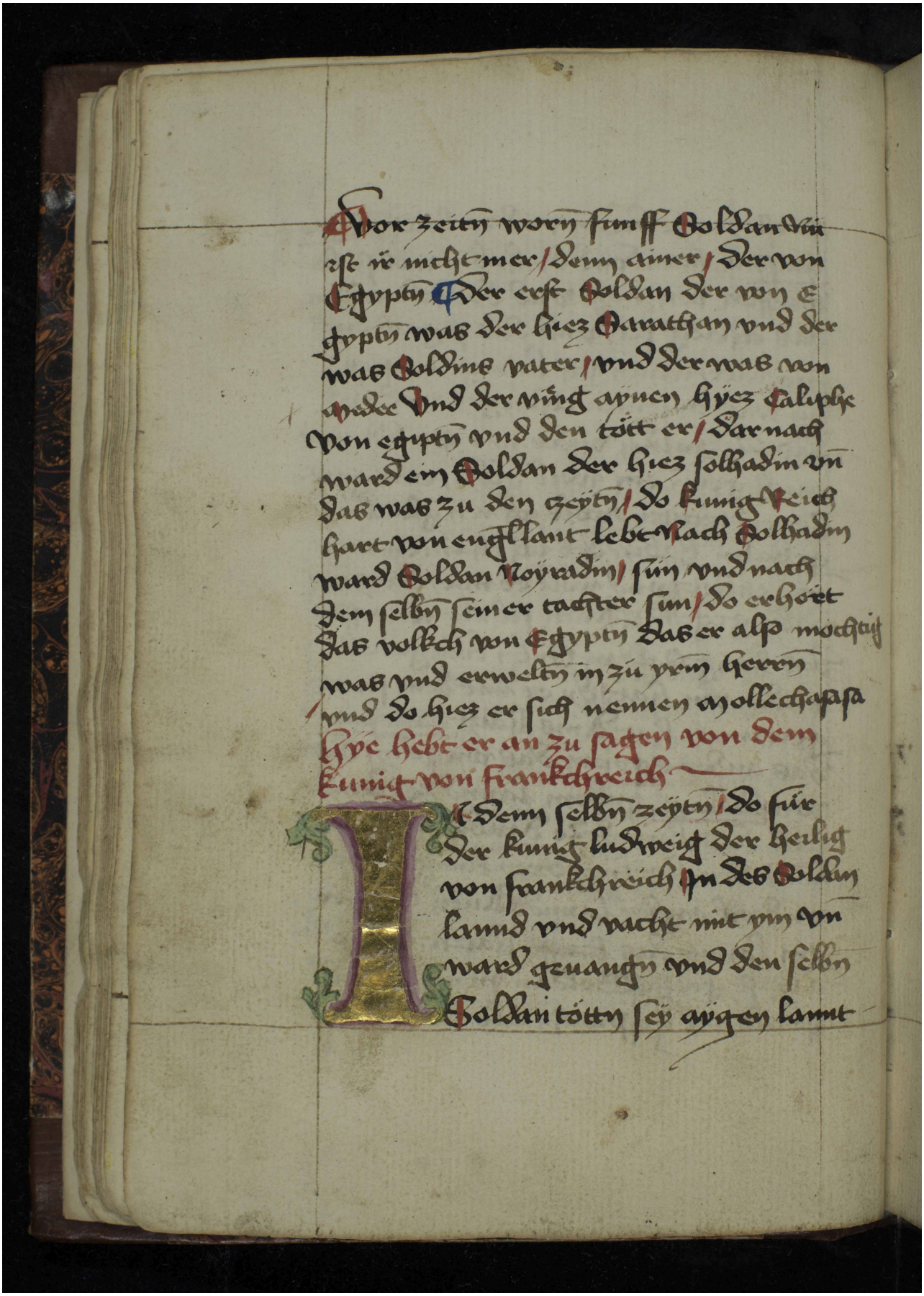
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Vor zeiten worn fünff Soldan vn
rst nit mehr mer / denn einer / der von
Egypten Der erst Soldan der von E
gypten was der hiez Saratthan vnd der
was Soldins vater / vnd der was von
Arabe Vnd der vnng aynen hyez Calipha
von egypten vnd den tött er / Darnach
ward ein Soldan der hiez Solhadin vn
das was zu den zeyten / do kunig Reich
hart von engellant lebt Nach Solhadin
ward Soldan Noyradin / sun vnd nach
dem selben seinen tachter sun / do erhöret
das volkch von Egypten das er also mechtig
was vnd erwelten in zu yrem heren
vnd do hiez er sich nennen ayollechapasa
Hye hebt er an zu sagen von dem
kunig von frankchreich

Dem selben zeyten / do fur
der kunig ludwaig der heilig
von frankchreich in des Soldan
lannd vnd nacht mit yn vn
ward geuangen vnd den selben
Soldan tötten sey aygen lannt